

Ältere Beiträge

Monat auswählen ▾

WIENER STAATSOPER

OPER IN ÖSTERREICH

OPER INTERNATIONAL

OPER ARCHIV

OPERETTE-MUSICAL

BALLETT/PERFORMANCE

KONZERTE-LIEDERABENDE

SPRECHTHEATER

AUSSTELLUNGEN

FILM

BUCH

DVD

CD

RENATE WAGNER

HAMBURG/Elbphilharmonie/ „Opera Classica Europa“: Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach / Elena Moşuc / John Osborn / Meehae Ryo / Nikolay Lalov • Elbphilharmonie Hamburg • Konzert

20.11.2023 | [Konzert/Liederabende](#)

Opera Classica Europa: / Elena Moşuc / John Osborn / Meehae Ryo / Nikolay Lalov • Elbphilharmonie Hamburg • Konzert: 19.11.2023

Buntes Programm – Für jeden etwas dabei

Am 19.11.2023 war OperaClassica Europa in der Elbphilharmonie zu Gast: Die Thüringen-Philharmonie Gotha-Eisenach debütierte im Haus. Mit zwei ihrer «Signatur»-Arien feiert der Star-Gast des Abends, **Elena Moşuc**, gewohnt erfolgreich ihr Hausdebüt.



Foto © Paulo César

Beginn des bunten Programms war die Ouvertüre zu Mozarts *«Die Zauberflöte»* KV 620. Schon hier zeichnete sich ab, was den weiteren Abend prägen sollte: Dirigent **Nikolay Lalov** hatte nicht seinen besten Abend erwischt und so übernahm de facto der erste Geiger **Alexej Barchevitch** die Führung der **Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach**. Trotz der enormen Spielfreude des Orchesters klang die Eröffnung noch sehr buchstabiert. Wesentlich besser gelang die Begleitung zum ersten Höhepunkt des Abends, der Arie und Cabaletta *«Casta Diva»* aus Bellinis *«Norma»*, innig und mit viel Emotion bewegend vorgetragen von Elena Moşuc. Brahms Sinfonie Nr. 3 f-Dur vertrat, handwerklich solide dargeboten, den Bereich der Sinfonik.

Der zweite Teil des bunten Programms begann mit Piotr I. Tschaikowskys *«Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester»* A-Dur op. 33. **Mee-Hae Ryo** (Cello) spielte ihren Part mit recht hölzernem Klang, aber technisch hoch virtuos. Das Intermezzo aus Pietro Mascagnis Oper *«Cavalleria rusticana»* hätte durchaus etwas mehr Gestaltung vertragen. Mit der Cavatina *«Al dolce guidami castel natio»* der Anna aus *«Anna Bolena»* folgte ein weiterer Höhepunkt des Abends. Mit ihrer stupenden Technik und unerreichter Bühnenpräsenz konnte Moşuc das Publikum erneut begeistern. Nicht minder begeistert wurde das *«Una furtiva lagrima»*, von **John Osborn** dargebracht, aufgenommen. Mit erschütternder Emotionalität und innigem Ton gestalteten die beiden Solisten das Duett *«Sulla tomba»* aus der Oper *«Lucia di Lammermoor»*.

Die Zugabe, das wohl unvermeidbare *«Brindisi»* aus *«La Traviata»*, löste beim Grossteil des Publikums den Musikantenstadl-Reflex (Schunkeln und Mitklatschen) aus.

Ein bunter Abend – für jeden etwas dabei.

22.11.2023, Jan Krobot/Zürich



Diese Seite drucken

IMPRESSUM

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

IHRE SPENDE

WERBEPARTNER

MERKER-HEFT BESTELLEN

AKTUELLES

KRITIKEN

FORUM

KONTAKT

© 2020 Online Merker

Website by grafikerinwien.at

DATENSCHUTZERKLÄRUNG